

Die Universität Trier betreibt gesellschaftlich relevante Forschung und Lehre am Puls der Zeit: mit einem starken Fokus auf Digitalisierung, Interdisziplinarität und Diversität. Der Mensch und seine Beziehung zu Gesellschaft, Recht, Wirtschaft und Umwelt stehen dabei im Mittelpunkt. Mit über 10.000 Studierenden und rund 2.000 Beschäftigten gehört die Universität Trier zu den größten Arbeitgebern in der europäischen Grenzregion Trier. Kurze Wege auf einem grünen Campus, ein lebendiges akademisches Leben und eine aufgeschlossene Arbeitskultur bieten viele Möglichkeiten, Dinge zu bewegen.

Im Fachbereich I der Universität Trier sind im Fach Pflegewissenschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Ärztliche*r Fachprüfer*in als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) (Entgeltgruppe 14 TV-L, je 50%, unbefristet)

Gesucht werden zwei Persönlichkeiten, die im staatlichen Bachelorstudiengang Klinische Pflege nach §37 PflBG die ärztliche Lehre in den erweiterten heilkundlichen Kompetenzen gemäß § 33ff PflAPrV übernehmen und die Entwicklung akademischer Pflegestudiengänge aktiv mitgestalten. Im Zentrum steht die Verantwortung für die Lehre und Prüfungen in den erweiterten heilkundlichen Kompetenzen in Kooperation mit unseren Praxiseinrichtungen.

Diese Aufgaben erwarten Sie

Entwicklung und Übernahme der Lehre und Prüfungen in den erweiterten heilkundlichen Kompetenzen im Bachelorstudiengang Klinische Pflege. Dazu gehören u.a.:

- Entwicklung von Lehr-, Lern- und Prüfungsstrukturen und -formaten sowie Curriculums- und Modulentwicklung hinsichtlich der erweiterten heilkundlichen Kompetenzen auf Basis fachärztlicher Expertise in Zusammenarbeit mit den pflegewissenschaftlichen Professuren
- Begleitung und Beratung der Studierenden in der Praxis, Abstimmung mit Praxispartnern, interdisziplinären Teams und Aufsichtsbehörden
- Mitwirkung als ärztliche*r Fachprüfer*in im Prüfungsausschuss und Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der staatlichen Prüfungen im Sinne der § 37 ff PflBG und §§ 30-34 PflAPrV; Anlage 5 PflAPrV, Organisation und Etablierung einer rechtssicheren Prüfungsinfrastruktur
- Wissenschaftliche Weiterentwicklung und Vorbereitung zukünftiger Kompetenzfelder erweiterter Pflegepraxis

Das erwarten wir von Ihnen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Humanmedizin mit ärztlicher Approbation und Promotion
- Hauptberufliche Tätigkeit von 2 ½ Jahren nach abgeschlossenem Hochschulstudium (§ 57 HochSchG)
- Facharztweiterbildung und Berufspraxis, bevorzugt im Bereich Allgemeinmedizin, Innere Medizin oder Geriatrie
- Ausgewiesene Kompetenzen in den Themen diabetische Stoffwechsellage, Demenz, chronische Wunden

- Pädagogische Eignung sowie Kompetenzen in Lehrplanentwicklung und (Hochschul-)Didaktik, Prüfungsrecht und der rechtssicheren Durchführung staatlicher Prüfungen, klinische Expertise, Kommunikations-/Beratungskompetenz, Beurteilungsfähigkeit, Organisationsgeschick, Verhandlungssicherheit, Kompetenzen in Moderation, wissenschaftlicher Analyse und Projektarbeit
- Gründliche und umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere PflBG, PflAPrV, sowie der hochschulischen Prüfungsordnungen und Verfahrensregelungen der Universität Trier.

Das wünschen wir uns

- Bereitschaft zur interprofessionellen Kooperation und gemeinsamen Gestaltung der Akademisierung in der Pflege und Kenntnisse zu Anforderungen und Strukturen der akademischen Pflegeausbildung in Deutschland
- Engagement bei der Studiengangsentwicklung
- Engagierte Zusammenarbeit mit internen und externen Kooperationspartnern.

Unser Angebot

Wir im Fach Pflegewissenschaft der Universität Trier sind ein engagiertes Team, das an einem hervorragenden Standort mit sehr guter Raumausstattung vielfältige Ressourcen anbietet. Dazu gehören u.a. zwei sehr gut ausgestattete SkillsLabs mit Patientensimulator und interaktiver audiovisueller Überwachung, sowie interne Kooperationsmöglichkeiten ggf. einschließlich der Nutzung infrastruktureller Ressourcen (z.B. VR/AR-Ausrüstung, EEG, Eye-Tracking, peripherphysiologisches Labor, psychometrische Tests, etc.).

Wir bieten eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Administration auf einem grünen, internationalen Campus mit guter Anbindung in die Region sowie

- flexible Arbeitszeitmodelle
- umfangreiches Fortbildungsangebot
- sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst mit betrieblicher Altersvorsorge für Angestellte
- internationales, universitäres Arbeitsumfeld
- familiengerechte Hochschule mit Ferienbetreuungsangeboten
- Nutzung einer großen Universitätsbibliothek
- Vergünstigungen bei Hochschulsport und Mensa
- Jahressonderzahlung nach Tarifvertrag
- corporate benefits

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Wir freuen uns über Ihre digitale Bewerbung an Frau Pfeiffer-Fuchs <e.pfeiffer-fuchs@uni-trier.de> (bitte alle Unterlagen in einer einzigen pdf-Datei, Dateigröße höchstens 7 MB). Wir bitten um Beachtung, dass ein Herunterladen von Bewerbungsunterlagen von externen Portalen aus Gründen der Datensicherheit nicht erfolgt. Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den [Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren](#) nach Artikel 13 DSGVO auf unserer Homepage.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer a16/26 bis zum 15.05.2026 erwünscht.

Bewerbung bitte an

Universität Trier FB I – Pflegewissenschaft
z.H. Univ.-Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky,
e.pfeiffer-fuchs@uni-trier.de
54286 Trier

Kontakt bei Rückfragen

Univ.-Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky
Tel. +49 651 201-4336 Mail: cassier@uni-trier.de
www.uni-trier.de